

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Prüfungsteil I Wissenschaftssprachliche Strukturen

Familienname: _____

Vorname: _____

Prüfungsnummer: _____

Geburtsdatum: _____ Punkte: _____ / 21

Verändern Sie die Sätze aus der linken Spalte so, dass sich die Textinformation *nicht* verändert!
Die Unterstreichungen sollen Ihnen eine Hilfe sein. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Lückentext ein!

<p>1. Der Begriff "Digitalisierung" <u>begegnet einem zurzeit überall</u>.</p>	<p>1. Man _____ .</p>	<p>1</p>
<p><small>Was genau ist Digitalisierung?</small></p>		
<p>2. Anhand eines einfachen Beispiels <u>lässt sich</u> dies vielleicht <u>verstehen</u>.</p>	<p>2. Anhand eines einfachen Beispiels _____ dies vielleicht _____ werden.</p>	<p>1,5</p>
<p><small>Wenn Sie bisher Ihre Einkaufsliste auf Papier geschrieben haben, jetzt aber die Liste ins Handy tippen, dann haben Sie Ihre Einkaufsliste digitalisiert. Dies ist modern. Aber was bedeutet es, wenn unsere Arbeit digitalisiert wird?</small></p>		
<p>3. Schafft die "Arbeit 4.0" <u>tatsächlich Erleichterungen für die Arbeitnehmer?</u> Oder können <u>die mit der Digitalisierung verbundene Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeit</u> Menschen sogar krank machen?</p>	<p>3. Schafft die "Arbeit 4.0" tatsächlich Erleichterungen für die Arbeitnehmer? Oder können _____ , Menschen sogar krank machen?</p>	<p>2</p>
<p><small>Das fragt sich der Bereich Personal-entwicklung und Veränderungsmanagement (PVM) im Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund.</small></p>		
<p>4. Ein digitalisierter, flexibler, flexibler und entgrenzter Tag im Leben eines Arbeitnehmers könnte so aussehen: Vor dem Frühstück werden schon die beruflichen E-Mails gelesen. <u>Während der Autofahrt ins Büro</u> spricht man dann die Termine für den Tag ab.</p>	<p>4. Ein digitalisierter, flexibler und entgrenzter Tag im Leben eines Arbeitnehmers könnte so aussehen: Vor dem Frühstück werden schon die beruflichen E-Mails gelesen. _____ , spricht man dann die Termine für den Tag ab.</p>	<p>3</p>
<p><small>Am Vormittag geht man ins Fitness-Studio, dann wird abends zu Hause noch gearbeitet. Kein Problem, solange alle Arbeiten erledigt werden.</small></p>		
<p>5. Laptop und Internetverbindung ermöglichen ein Arbeiten, <u>das losgelöst von Zeit und Ort ist</u>.</p>	<p>5. Laptop und Internetverbindung ermöglichen ein _____ Arbeiten.</p>	<p>1</p>
<p><small>Die Freiheit scheint groß. Doch wie bei vielen Dingen gibt es auch hier zwei Seiten.</small></p>		
<p>6. Zwar <u>sind</u> Arbeitszeit und Arbeitsort <u>frei einteil- bzw. wählbar</u> und somit flexibel, aber gleichzeitig wird die Arbeit entgrenzt.</p>	<p>6. Zwar _____ Arbeitszeit und Arbeitsort _____ werden und sind somit flexibel, aber gleichzeitig wird die Arbeit entgrenzt.</p>	<p>2</p>

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)
Prüfungsteil I Wissenschaftssprachliche Strukturen XXXXXXXXXX

Es gibt keinen eindeutigen Feierabend und kein geschütztes Privatleben, man ist abhängig von digitalen Medien. Ute Poethke, Doktorandin, arbeitet an dem Thema "Wandel der Arbeit durch Digitalisierung". Sie beschäftigt sich mit den Folgen für die Gesundheit. Durch Flexibilisierung und Entgrenzung geht eine feste zeitliche und räumliche Struktur verloren und die Grenze zwischen Arbeit und Privatleben verschwimmt. Dies hat vermutlich Einfluss auf die Entwicklung von Präsentismus und einen Burn-out. Homeoffice fördert Präsentismus. Man muss sich nicht für den Job ankleiden, keinen Weg zur Arbeit bewältigen, kann die Zeit frei einteilen und sich zwischendurch ausruhen.

7. „All das ist vielleicht angenehm, erhöht jedoch die Wahrscheinlichkeit, trotz Krankheit zu arbeiten“, erklärt Ute Poethke.

Frühere Studien zu flexibler, entgrenzter Arbeit hatten gezeigt, dass sie die Motivation der Arbeitnehmer erhöhen, gleichzeitig aber deren Gesundheit beeinträchtigen können.

8. Durch die Kombination von zunehmender Motivation und schlechter werdendem Gesundheitszustand ergibt sich ein zweifacher Effekt: Zunächst wird der Präsentismus gefördert und in der Folge kann es zum Burn-out kommen.

Um den vermuteten Zusammenhang zwischen Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeit belegen zu können, fragte Poethke 284 Arbeitnehmer, wie häufig sie flexibel und entgrenzt arbeiteten. Außerdem sollten sie angeben, wie motiviert sie dabei waren, wie häufig sie krank waren und wie oft sie erkrankt arbeiteten. Auch Anzeichen für Burn-out wurden abgefragt. Es zeigte sich, dass Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeit zusammenhängen, wobei sie sich unterschiedlich auf Präsentismus und Burn-out auswirken. Die zeitliche und räumliche Flexibilität der Arbeit intensiviert die Motivation. Die Tendenz, krank zu arbeiten, wird dadurch verringert.

9. Insgesamt sind Menschen gesünder, wenn sie Arbeitszeit und Arbeitsort flexibel gestalten.

Allerdings verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben, die Gesundheit verschlechtert sich, Präsentismus wird begünstigt. Entgrenzung erhöht das Burn-out-Risiko. Poethke zieht den Schluss, dass flexible Arbeitsformen zwar nicht schlecht für die Gesundheit sind.

10. Wichtig ist aber, dass die Arbeitsbedingungen nicht zu offen und flexibel gestaltet werden, denn sonst könnte dies für die Arbeitnehmer gesundheitliche Probleme nach sich ziehen.

Daraus ergibt sich für Führungskräfte: Sie müssen Ruhezeiten, einen von der Arbeit abgegrenzten Feierabend und freie Wochenenden einplanen.

7. „All das ist vielleicht angenehm, erhöht jedoch die Wahrscheinlichkeit zu arbeiten, _____“, erklärt Ute Poethke.

2,5

8. _____, dass _____, ergibt sich ein zweifacher Effekt: Zunächst wird der Präsentismus gefördert und in der Folge kann es zum Burn-out kommen.

3

9. Insgesamt sind Menschen _____ gesünder.

3,5

10. Wichtig ist aber, dass die Arbeitsbedingungen nicht zu offen und flexibel gestaltet werden, denn sonst _____, dass dies für die Arbeitnehmer gesundheitliche Probleme nach sich zieht.

1,5

Unterschrift: _____

